

# Die Feier der Kindertaufe

## 1. Begrüßung

*Die Taufgemeinde versammelt sich am Eingang der Kirche. Dort begrüßt der taufende Priester oder Diakon besonders die Eltern und Paten. Es ist das Recht und die Aufgabe der Eltern, ihr Kind selbst zur 'Taufe zu bringen; die Paten begleiten sie dabei. Der taufende Priester oder Diakon bittet die Eltern, öffentlich auszusprechen, welchen Namen sie ihrem Kind gegeben haben und was .sie für es erbitten.*

Priester	Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?
Eltern	<i>Name</i>
Priester	Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für <i>Name</i> ?
Eltern	Die Taufe.
Priester	Liebe Eltern! Sie haben für Ihr Kind die Taufe erbeten. Damit erklären Sie sich bereit, es im Glauben zu erziehen. Es soll Gott und den Nächsten lieben lernen, wie Christus es uns vorgelebt hat. Sind Sie sich dieser Aufgabe bewusst?
Eltern	Ja
Priester	Liebe Paten! Die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Auf Ihre Weise sollen Sie mithelfen, dass aus diesem Kind ein guter Christ wird. Sind Sie dazu bereit?
Paten	Ja

*Ein Gebet schließt sich an.*

## 2. Wortgottesdienst

*Nach der Schriftlesung und der Ansprache bezeichnet der Priester oder Diakon das Kind mit dem Kreuzzeichen. Nach ihm zeichnen auch die Eltern und Paten dem Kind das Kreuz auf die Stirn. Es ist das Zeichen Jesu Christi und der Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen.*

Priester	<i>Name</i> , mit großer Freude nimmt dich die christliche Gemeinde auf. In ihrem Namen bezeichne ich dich mit dem Zeichen des Kreuzes. Nach mir werden auch deine Eltern und Paten dieses Zeichen Christi, des Erlösers, auf deine Stirn zeichnen.
----------	---

### Anrufungen

*Weil durch die Taufe der Eintritt in die Gemeinschaft der Heiligen geschieht, beginnen die Fürbitten für den Täufling und die Familie mit der Anrufung der Heiligen:*

Priester	Heilige Maria, Mutter Gottes,
Alle	Bitte für uns.
Priester	Heiliger Josef,
Alle	Bitte für uns.

*Nun können weitere Heiligen angerufen werden, besonders der Namenspatron des Kindes, auch die Patrone der Eltern und Paten, der Pfarrei und des Ortes.*

*Die Anrufungen schließen:*

Priester	Alle Heiligen Gottes,
Alle	Bitte für uns.

## **Fürbitten**

*Im Anschluss an diese Anrufung erfolgen die Fürbitten (Texte zur Auswahl siehe Seite 11-12). Der Priester oder Diakon streckt nun beide Hände über das Kind aus und bittet Gott, es auf seinem Lebensweg zu beschützen und vor dem Bösen zu bewahren. Anschließend salbt er das Kind mit Katechumenenöl auf der Brust oder legt ihm schweigend die Hände auf.*

## **3. Die Spendung der Taufe**

### **Taufwasserweihe**

*Der taufende Priester oder Diakon spricht nun ein Gebet über das Wasser, indem er Gott anruft, seine Heilstaten preist und so das Taufwasser weiht oder (in der Osterzeit) die in der Osternacht geschehene Weihe ins Gedächtnis ruft.*

### **Absage und Glaubensbekenntnis**

*Eltern und Paten übernehmen mit der Taufe die Verpflichtung, das Kind zum Glauben hinzuführen. Deshalb werden sie jetzt aufgefordert, im Gedenken an ihre eigene Taufe dem Bösen abzusagen und ihren Glauben zu bekennen.*

Priester	Widersagen Sie dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?
Eltern und Paten	Ich widersage
Priester	Widersagen Sie den Verlockungen des Bösen, damit es nicht Macht über Sie gewinnt?
Eltern und Paten	Ich widersage
Priester	Widersagen Sie dem Satan, dem Urheber des Bösen?
Eltern und Paten	Ich widersage
Priester	Glauben Sie an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?
Eltern und Paten	Ich glaube.
Priester	Glauben Sie an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?
Eltern und Paten	Ich glaube.
Priester	Glauben Sie an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?
Eltern und Paten	Ich glaube.
Priester	Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns alle in Christus Jesus bekennen.

*Zum Bekenntnis der Eltern und Paten tritt nun das gemeinsame Glaubensbekenntnis aller Anwesenden.*

## **Taufe**

*Nach Möglichkeit sollte jetzt die Mutter das Kind tragen. Die Paten legen dem Kind die rechte Hand auf. Der taufende Priester oder Diakon spricht zu den Eltern und Paten:*

*Sie haben sich eben zum Glauben der Kirche bekannt. In diesem Glauben empfängt (Ihr Sohn - Ihre Tochter) Name nun die Taufe.*

*Dann gießt er Wasser über den Kopf des Kindes und spricht dabei:*

*Name, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

## **Salbung mit Chrisam**

*Nach der Taufe salbt der Priester oder Diakon das getaufte Kind mit Chrisam. Die Salbung mit Chrisam, einer Mischung von Olivenöl und Balyam, weist darauf hin, daß das getaufte Kind nun zum Volk Gottes gehört und zu Jesus Christus, der gesalbt ist zum Priester, König und Propheten in Ewigkeit.*

## **Überreichung des Taufkleides**

*Dem Neugetauften wird jetzt das weiße Kleid überreicht. Die Familie sollte nach Möglichkeit, für ihr Kind das Taufkleid selbst bereitstellen. Dieses Kleid wird dem Kind nicht schon zu Hause angelegt, sondern erst jetzt nach der Taufe aufgelegt; denn das weiße Kleid ist Zeichen des neuen Lebens in der Gemeinschaft mit Christus, das dem Kind durch die Taufe geschenkt wurde.*

## **Übergabe der Taufkerze**

*Der Vater (oder der Pate) entzündet die Taufkerze an der Osterkerze. Christus selber ist das Licht, das in der Taufe zu diesem Kind gekommen ist und es auf seinem ganzen Lebensweg begleiten will.*

## **Effata-Ritus**

*Wenn an dieser Stelle der Effata-Ritus eingefügt wird, berührt der taufende Priester oder Diakon Ohren und Mund des neugetauften Kindes und verbindet damit den Wunsch, dass diese von Christus geöffnet werden, damit das Kind das Wort Gottes vernimmt und den Glauben bekennt.*

## **4. Abschluss der Tauffeier (vor dem Altar)**

*Vor dem Altar wird nun zum Zeichen der späteren Teilnahme des Täuflings an der Eucharistie das Herrengebet gesprochen, mit dem alle Getauften immer wieder den Vater im Himmel anrufen.*

### [Vater unser im Himmel...](#)

*Die Mutter trägt ihr Kind auf dem Arm und tritt zusammen mit dem Vater vor den taufenden Priester oder Diakon hin. Dieser segnet die Mutter und den Vater und dann alle Anwesenden. Am Schluss des Segensgebetes spricht er:*

Priester	Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Alle	Amen.
Priester	Gehet hin in Frieden.
Alle	Dank sei Gott, dem Herrn.